

Presseinformation

Frankfurt am Main, 26.01.2016

Rückblick ist Zukunft. Blickwechsel-Tag mit Vorträgen, Diskussionsrunden und Workshops im Museum Angewandte Kunst

Donnerstag, 11. Februar 2016, 10-17.30 Uhr

Täglich erreichen uns Nachrichten über Umweltzerstörung und Klimawandel, über Krieg und Flucht, den Kampf um endliche Ressourcen und die zunehmende Spaltung der Gesellschaft. Wie beeinflussen diese globalen Phänomene unser Leben und welche Auswirkungen hat umgekehrt unser Handeln in anderen Regionen der Welt? Welche Transformationen sind erforderlich, um die Weichen erfolgreich in Richtung Zukunft zu stellen? Was können Kulturinstitutionen hierzu beitragen?

In der Podiumsreihe „Blickwechsel – Zukunft gestalten“ steht im Museum Angewandte Kunst einmal pro Quartal jeweils ein Aspekt nachhaltiger Entwicklung im Fokus. Am Donnerstag, den 11. Februar 2016, lädt das Museum von 10 bis 17.30 Uhr zu einem „Blickwechsel-Tag“ mit Vorträgen, Workshops und Diskussionsrunden ein, an dem die Themen der vergangenen Termine zusammengefasst, vertieft und weiterentwickelt werden sollen. Das inhaltliche Spektrum reicht dabei von Globalisierung über Migration bis hin zu Fragen von Konsumkultur und Lebensführung.

Jürgen Tabor, stellvertretender Direktor der Galerie im Taxispalais, Innsbruck, wird im ersten Vortrag auf die zunehmende Vernetzung der Welt durch Reise- und Migrationsbewegungen und immer komplexere Ströme von Daten, Rohstoffen und Waren eingehen. Diese verändern die Lebenswirklichkeiten in verschiedensten Regionen der Welt auf höchst ambivalente Weise. Tabor greift hierbei auf Ergebnisse der von ihm im Jahr 2015 kuratierten Ausstellung „Welten im Widerspruch – Zonen der Globalisierung“ zurück.

Der junge syrische Fotograf **Hosam Katan** nimmt im zweiten Vortrag mit auf eine fotografische Reise in seine Heimatstadt Aleppo. Er berichtet von seinen persönlichen Erfahrungen auf der Flucht und zeigt in erschütternden Bildern das gegenwärtige Kriegsgeschehen.

In der anschließenden Diskussionsrunde mit **Georg-Christof Bertsch**, **Jürgen Tabor** und **Hosam Katan** soll ein Brückenschlag zwischen den zuvor vorgestellten Perspektiven geschaffen und gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern erörtert werden, wie unsere Konsumentenscheidungen und unser Lebenswandel sich auf Menschen in anderen Weltregionen auswirken. Welche Rolle kann Design dabei spielen, welche grundlegenden Transformationsprozesse kann es helfen anzustoßen?

Nach der Mittagspause präsentiert die Fotografin **Etta Gerdes** ihre neue Fotoserie „An instinct for growth“, die in den Jahren 2014 und 2015 in Dublin entstand. Am Beispiel der irischen Hauptstadt zeigt sie das ständige Ringen des Menschen, sich seine Umwelt zu

Presseinformation

Frankfurt am Main, 26.01.2016

erschaffen und sie zu gestalten. Die Serie verdeutlicht den zyklischen Wechsel von Boom und Rückschlägen und zeigt, wie sich Wirtschaft antizyklisch in der Natur widerspiegelt: Steht die Wirtschaft still, blüht die Natur auf, blüht die Wirtschaft, wird die Natur zurückgedrängt.

Anschließend werden in Workshops an drei Thementischen, zwischen denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach einer vorgegebenen Zeit wechseln, Möglichkeiten der individuellen Einflussnahme diskutiert. Als konkrete Beispiele dienen hierbei die lokale Urban Gardening-Initiative „Frankfurter Garten e.V.“ und das Seminar „Entlang der Route“, in dem die HfG Offenbach nach Wegen sucht, wie Design entlang von Fluchtrouten Unterstützung leisten kann, z.B. über die Visualisierung von Informationen.

In der abschließenden Diskussionsrunde, u.a. mit **Friedrich von Borries** und **Matthias Wagner K**, sollen zentrale Fragen der Blickwechsel-Reihe diskutiert werden: Wie viel Transdisziplinarität verlangt der Wandel zu einer zukunftsfähigen Lebensweise? Welchen Beitrag können und müssen Kulturinstitutionen zur Bildung nachhaltiger Entwicklung leisten?

Eintritt und Anmeldung

Eintritt frei. Die Kosten für Speisen und Getränke in der Mittags- und Kaffeepause im Museumsbistro tragen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selber.

Die Reihe „Blickwechsel – Zukunft gestalten“ wird gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Presseinformation

Frankfurt am Main, 26.01.2016

Rückblick ist Zukunft. Blickwechsel-Tag mit Vorträgen, Diskussionsrunden und Workshops
Donnerstag, 11. Februar 2016, 10-17.30 Uhr im Museum Angewandte Kunst

Programm

- 10 Uhr Begrüßung durch Matthias Wagner K, Direktor Museum Angewandte Kunst
- 10.15 Uhr Welten im Widerspruch. Zonen der Globalisierung
Vortrag von Jürgen Tabor, Kurator und stellvertretender Direktor der Galerie im Taxispalais, Innsbruck
- 10.45 Uhr Ein fotografischer Bericht aus Aleppo
Vortrag von Hosam Katan, Fotograf, Aleppo/Nordhessen
- 11.15 Uhr Ist Globalisierung Bewusstseins- oder Weltprozess?
Diskussionsrunde mit Georg Bertsch, Hochschule für Gestaltung, Offenbach, Hosam Katan und Jürgen Tabor
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr An instinct for growth. A photographic exploration of Dublin's forgotten land
Vortrag von Etta Gerdes, Fotografin, Dortmund
- 14 Uhr World-Café mit folgenden Thementischen:
Urban Gardening im Kontext von postfossilen Lebensstilen, Gastgeberinnen: Ilona Lohmann-Thomas und Etta Gerdes
Alltag Migration. Soziales Design für Ankunft und Übergang, Gastgeber: Georg Bertsch und Friedrich von Borries
Blickwechsel Feedback, Gastgeberin: Katharina Dreuw
- 16 Uhr Kaffeepause
- 16.30 Uhr Rückblick Ist Zukunft. Wie viel Transdisziplinarität verlangt Transformation und welchen Beitrag können Kulturinstitutionen leisten?
Abschlussdiskussion mit Friedrich von Borries, Matthias Wagner K u.a.
- 17.30 Uhr Ende

Rückblick ist Zukunft. Blickwechsel-Tag mit Vorträgen, Diskussionsrunden und Workshops
Donnerstag, 11. Februar 2016, 10-17.30 Uhr im Museum Angewandte Kunst

Informationen zu den Referentinnen und Referenten

Prof. h.c. Georg-Christof Bertsch

Georg-Christof Bertsch ist Fachmann für Corporate Branding und Hochschullehrer. Zusammen mit seiner Frau Annette betreibt er seit 1995 in Frankfurt am Main das Unternehmen BERTSCH.BRAND CONSULTANTS. Er lehrt seit 1993 an Hochschulen im In- und Ausland. Seit 2009 ist er Honorarprofessor für interkulturelle Designprojekte an der HfG Offenbach. Er hat zahlreiche Bücher und Essays zu Design, Architektur und Kunst veröffentlicht.

Prof. Friedrich von Borries

Friedrich von Borries ist Architekt und Professor für Designtheorie an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg. Er agiert in den Grenzbereichen von Stadtentwicklung, Architektur, Design und Kunst. Im Mittelpunkt seiner Arbeit steht das Verhältnis von Gestaltung und gesellschaftlicher Entwicklung. Mit einem interdisziplinären Team setzt er sich forschend und entwerfend mit den politischen Fragen auseinander, die unsere Gegenwart bestimmen: Möglichkeiten gesellschaftlicher Transformation in Zeiten von wachsender ökonomischer Ungleichheit, Umweltzerstörung und Klimawandel, Überwachungstechnologien und antidemokratischer Sicherheitspolitik.

Etta Gerdes

Etta Gerdes, geboren 1974 in Krefeld, studierte Foto-Design an der FH Dortmund und arbeitet als Landschaftsfotografin. Ihre Bildwelten entwickelten sich in den letzten Jahren von reiner Landschaftsfotografie hin zu ökologischen und ökonomischen Themen.

Katharina Dreuw

Katharina Dreuw, Magister in Politischer Wissenschaft, Geschichte und Amerikanistik und Master of Advanced Studies in Development Cooperation, arbeitet seit Mai 2014 freiberuflich mit dem Museum Angewandte Kunst zu Fragen der nachhaltigen Entwicklung zusammen. Sie war u.a. für die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GIZ, die Trifolium Beratungsgesellschaft mbH, das artec Forschungszentrum Nachhaltigkeit sowie das United Nations Development Programme tätig. Sie forscht zu Nachhaltigkeitsmanagement und -berichterstattung, Internationaler Entwicklungszusammenarbeit und Ressourceneffizienz und berät Unternehmen in diesem Bereich. Sie ist Autorin und Co-Autorin verschiedener Publikationen zu diesen Themen.

Hosam Katan

Hosam Katan wurde 1993 in Aleppo, Syrien, geboren. Mit dem Ausbruch des syrischen Bürgerkriegs begann er, die dramatischen Geschehnisse um ihn herum mit der Kamera zu dokumentieren. Die technischen Grundlagen der Fotografie lernte er von ausländischen Journalisten. Er arbeitete zunächst für das Aleppo Media Center, ab 2013 für die

Presseinformation

Frankfurt am Main, 26.01.2016

Nachrichtenagentur Reuters. Er war Finalist der IAN PARRY SCHOLARSHIP 2014 und Gewinner des IAFOR Documentary Photography Award 2015.

Dr. Jürgen Tabor

Jürgen Tabor ist stellvertretender Direktor und Kurator der Galerie im Taxispalais in Innsbruck, einem 1964 gegründeten, nicht-kommerziellen Ausstellungshaus für internationale zeitgenössische Kunst. Er ist Mitbegründer und aktives Mitglied der seit 2010 tätigen europäischen Plattform Curators' Network, die den Wissensaustausch und die Vernetzung von KünstlerInnen, KuratorInnen und Kunstszenen, insbesondere zwischen sogenannten Peripherien fördert. Er kuratiert, publiziert und lehrt zur Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts.

Ilona Lohmann-Thomas

Ilona Lohmann-Thomas, 1967 in Sevelen am Niederrhein geboren, hat BWL und Pädagogik studiert. Seit 2014 ist sie hauptamtlich als Vorstandmitglied für den Frankfurter Garten e.V. verantwortlich. Dort stehen für sie soziale und ökonomische Aspekte im Vordergrund sowie die Vision, stadtplanerisch "Essbares Grün" in die Stadt zu bringen. Der Frankfurter Garten e.V. versteht sich als partizipatorischer Lernort, an dem generations- und nationalitätenübergreifend gebaut, gesät, gegossen und gepflanzt wird.

Matthias Wagner K

Matthias Wagner K ist seit 2012 Direktor des Museum Angewandte Kunst. Unter seiner Leitung erprobt das Haus neue Wege im Umgang mit seinen Sammlungen und schafft Bezüge zu aktuellen gesellschaftlichen Themen. Als sinnlicher Denk- und Erfahrungsraum offeriert sich das Museum als Ort öffentlicher Reflektion im Widerstreit von Formen, Normen und Vorstellungen. Matthias Wagner K hat die in Zusammenarbeit mit der Kunsthistorikerin Nicole Hohmann entwickelte Reihe „Blickwechsel – Zukunft gestalten“ am Museum etabliert, die einem interdisziplinären Diskurs zum Thema Nachhaltigkeit eine Plattform bieten und gesellschaftliche Aushandlungs- und Transformationsprozesse befördern möchte.

Presseinformation

Frankfurt am Main, 26.01.2016

Rückblick ist Zukunft. Blickwechsel-Tag mit Vorträgen, Diskussionsrunden und Workshops
Donnerstag, 11. Februar 2016, 10-17.30 Uhr im Museum Angewandte Kunst

Direktor

Matthias Wagner K

Konzept

Museum Angewandte Kunst und Nicole Hohmann

Organisation und Programm

Nicole Hohmann und Katharina Dreuw

Sachverständige für entwicklungspolitische Themen

Katharina Dreuw

Moderation

Laura Krautkrämer

Ort

Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main

Information

T +49 69 212 31286 / F +49 69 212 30703
info.angewandte-kunst@stadt-frankfurt.de
www.museumangewandtekunst.de

Öffnungszeiten

Di, Do-So 10-18 Uhr, Mi 10-20 Uhr

Förderer

ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Pressekontakt

Dorothee Maas und Julia Quedzuweit
T +49 69 212 32828/73243 / F +49 69 212 30703
presse.angewandte-kunst@stadt-frankfurt.de

Pressedownloads

www.museumangewandtekunst.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T +49 69 212 32828
F +49 69 212 30703
presse.angewandte-kunst@stadt-frankfurt.de